

Niederschrift

über die 16. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften
am Mittwoch, **06.12.2006**, 17:06 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Georg Berding, Herr Heinz Georg Buddenbäumer, Herr Markus Funk, Herr Richard-Michael Halberstadt, Herr Rudolf Klein, Frau Marliese Kosmider (als Vertretung für Frau Dalla Riva-Hanning), Herr Josef Messing, Frau Ursula Möllers, Herr Robert Otte, Frau Helga Welker,

von der SPD-Fraktion

Herr Ralf Hubert, Herr Dr. Michael Jung, Frau Marianne Koch, Herr Udo Reiter,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Heribert Klas, Herr Jörn Möltgen, Herr Carsten Peters, Frau Dr. Rita Stein-Redent,

von der FDP-Fraktion

Frau Carola Möllemann-Appelhoff, Herr Hans Varnhagen,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Herr Gerd Kersting,

von der Verwaltung

Herr Thomas Becher, Frau Helga Bickeböller, Herr Dieter Buth, Herr Walter Dapper, Herr Benno Fritzen, Herr Dr. Jürgen Langenberg, Herr Gerhard Löhr, Herr Dr. Norbert Ohlms, Herr Frank Osterhoff, Herr Karl-Heinz Ottenhus, Herr Alfons Reinkemeier, Herr Dr. Bernhard Roth, Herr Franz Winter,

für die Schriftführung

Herr Frank Möller.

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 16. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften am 06.12.2006

Tagesordnung:

- | | |
|-----------------------------|--|
| | 1. Festsetzung der Tagesordnung |
| | 2. Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. Teilnehmungsmanagement/-controlling |
| <u>V/0892/2006</u>
II | 3.1. Bericht über die Teilnehmungen der Stadt Münster im Jahr 2005 (Teilnehmungsbericht 2005) |
| <u>V/0764/2006</u>
II | 3.2. Abfallwirtschaftsbetriebe Münster
- Wirtschaftsplan 2007
- Finanzplan 2007 - 2011 |
| <u>V/0861/2006</u>
III | 3.3. Wirtschaftsplan 2007 für Münster Marketing |
| <u>V/0697/2006</u>
I | 3.4. Wirtschaftsplan 2007 der citeq |
| <u>V/0903/2006</u>
IV | 3.5. Jahresrechnung des Bühnenbewirtschaftungsplanes 2005/2006 |
| <u>V/0877/2006</u>
II | 3.6. Vorabgewinnausschüttung 2006 der Stadtwerke Münster GmbH |
| <u>V/0965/2006</u>
II | 3.7. Managementkontrakt mit der Wirtschaftsförderung Münster GmbH |
| <u>V/0963/2006</u>
II | 3.8. Gewerbepark Münster-Loddenheide GmbH (GML) - Kapitalzuführung |
| | 4. Gebühren und Entgelte |
| <u>V/0826/2006/1</u>
II | 4.1. Abfallgebühren 2007 |
| <u>V/0828/2006</u>
II | 4.2. Tarif für Leistungen der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster 2007 |
| <u>V/0827/2006</u>
II | 4.3. Straßenreinigungsgebühren 2007 |
| <u>V/0871/2006</u>
III | 4.4. Änderung der Abwassergebührensatzung (AGS) einschließlich Änderung der Gebührentarife |
| <u>V/0873/2006/1</u>
III | 4.5. Änderung der Gewässergebührensatzung (GGS) einschließlich Änderung der Gebührentarife |
| <u>V/0857/2006</u>
III | 4.6. Änderung der Satzung über die Beseitigung des Schlammes aus nicht öffentlichen Kleinkläranlagen, geschlossenen Abwassergruben und Fettabscheidern in der Stadt Münster (Klärschlambeseitigungssatzung) - KBS - vom 21.12.1995 |

<u>V/0367/2006</u> V	4.7.	Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Kostenbeiträgen für die Förderung von Kindern in Kindertagespflege
	5.	Sonstige finanzwirtschaftliche Angelegenheiten
<u>V/1009/2006/1</u> II	5.1.	Vergabeverfahren für ein PPP-Modell zur Sanierung und Weiterentwicklung der städt. Bäderlandschaft
<u>V/0780/2006</u> III	5.2.	Regionalmarketing für das Münsterland
<u>V/0927/2006</u> V	5.3.	Integriertes Handlungskonzept / Städtebaulicher Maßnahmenplan gemäß § 171 e Baugesetzbuch für das Programmgebiet "Soziale Stadt" Kinderhaus-Brüningheide: Konkretisierung und Durchführung
<u>V/0816/2006/1</u> I	5.4.	Errichtungsbeschluss zur Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses für den Löschzug Angelnmodde der Freiwilligen Feuerwehr Münster
<u>V/1005/2006</u> I	5.5.	Bericht über den Kantinenbetrieb Stadthaus 1
	6.	Liegenschaften
<u>V/0973/2006</u> III	6.1.	Zentrumserweiterung Nienberge
<u>V/0967/2006</u> V	6.2.	Realisierung einer Solarsiedlung im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 474
	7.	Verschiedenes

Der Ausschussvorsitzende, Herr Ratsherr Reiter, eröffnete die 16. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften um 17.06 Uhr.

Punkt 1 der Tagesordnung

Festsetzung der Tagesordnung

Herr Ratsherr Reiter wies auf das Problem verspätet versandter Vorlagen hin. Ein später Versand gefährde die Vorberatung der Vorlagen in den Fraktionen. Herr Reiter bat die Verwaltung deshalb, dass möglichst alle Vorlagen spätestens am Tag der Vorbesprechung zur Ausschusssitzung, also in der Regel acht Tage vor der Sitzung, bei den Ausschussmitgliedern vorliegen sollten. Während der Vorbesprechung könne dann über die Aufnahme oder Nichtaufnahme weiterer Vorlagen entschieden werden.

Herr Ratsherr Klas beantragte, den Tagesordnungspunkt 6.2 von der Tagesordnung abzusetzen. Es erhob sich kein Widerspruch.

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften setzte die so geänderte Tagesordnung fest.

Punkt 2 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen****1. Besetzung des Hauses Greverer Str. 57**

Frau Stadtkämmerin Bickeböller teilte mit, dass die Besetzung des im Eigentum der Wohn + Stadtbau GmbH befindlichen Hauses Greverer Str. 57 beendet sei. Die Besetzer seien nach eintägiger Besetzung abgezogen.

2. Beratungsergebnisse der Fachausschüsse zu den Berichtsvorlagen der Verwaltung zu den interkommunalen Vergleichen im Abschlussbericht der Fa. Rödl & Partner

Frau Bickeböller informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass der Hauptausschuss mit der Beschlussfassung über die Vorlage V/0737/2006 am 27.09.2006 die vorliegenden Berichte der Verwaltung zu den interkommunalen Vergleichen zur Kenntnis genommen und zur inhaltlichen Beratung an die jeweiligen Fachausschüsse verwiesen habe. Ferner wurde die Verwaltung beauftragt, nach Abschluss der Beratungen in den zuständigen Gremien eine zusammenfassende Vorlage mit den Ergebnissen der Beratungen dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften vorzulegen.

Zwischenzeitlich hatten sich alle betroffenen Fachausschüsse bzw. Werksausschüsse mit den Berichtsvorlagen befasst, dabei wurden ausnahmslos alle Berichte der Verwaltung ohne eine besondere Beschlussfassung zur Kenntnis genommen. Angesichts dieser Tatsache wurde seitens der Verwaltung auf die Erstellung einer gesonderten Vorlage verzichtet. Frau Bickeböller wies aber darauf hin, dass eine entsprechende Übersicht zu den Gremienbeschlüssen der Niederschrift beigelegt werde (vgl. Anlage).

Punkt 3 der Tagesordnung**Beteiligungsmanagement/-controlling****Punkt 3.1 der Tagesordnung
V/0892/2006****Bericht über die Beteiligungen der Stadt Münster
im Jahr 2005 (Beteiligungsbericht 2005)**

Nach Klärung einer Nachfrage und Lob der Ausschussmitglieder für den umfassenden Bericht nahm der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften diesen zur Kenntnis.

**Punkt 3.2 der Tagesordnung
V/0764/2006****Abfallwirtschaftsbetriebe Münster
- Wirtschaftsplan 2007
- Finanzplan 2007 - 2011**

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften empfahl dem Rat einstimmig, die folgende Beschlussfassung anzunehmen:

Sachentscheidung:

1. Der anliegende Wirtschaftsplan 2007 für die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster wird beschlossen.
 - a) Der **Erfolgsplan** 2007 weist Erträge in Höhe von 46.806.000 € und Aufwendungen in Höhe von 46.721.000 € auf.
Der Erfolgsplan schließt mit einem Überschuss in Höhe von 85.000 € ab.
 - b) Der **Vermögensplan** 2007 hat ein Gesamtvolumen von 4.160.000 €.
 - c) Die **Stellenübersicht** 2007 weist 297,54 Arbeitnehmer/-innenstellen (zuzüglich 11 Auszubildende) aus. Darüber hinaus werden 6 Beamte beschäftigt.

2. Zur Überbrückung von kurzfristigen Liquiditätsengpässen können die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster Kassenkredite bis zu einer Höhe von 5.088.100 € aufnehmen.

**Punkt 3.3 der Tagesordnung
V/0861/2006**

Wirtschaftsplan 2007 für Münster Marketing

Nach den Wortbeiträgen der Ausschussmitglieder empfahl der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften dem Rat einstimmig, die folgende Beschlussfassung anzunehmen:

Sachentscheidung:

Der anliegende Wirtschaftsplan 2007 für MÜNSTER MARKETING wird beschlossen.

- a) Der **Erfolgsplan 2007** weist Erträge in Höhe von 3.227.780 € und Aufwendungen in Höhe von 3.227.780 € auf.
- b) Der **Vermögensplan 2007** hat ein Gesamtvolumen von 39.800 €
- c) Die **Stellenübersicht 2007** weist 26,47 Stellen für tariflich Beschäftigte und nachrichtlich 4,05 Beamtenstellen aus.

**Punkt 3.4 der Tagesordnung
V/0697/2006**

Wirtschaftsplan 2007 der citeq

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften empfahl dem Rat einstimmig, die folgende Beschlussfassung anzunehmen:

Sachentscheidung:

Der als Anlage 1 beigefügte Wirtschaftsplan der citeq für das Jahr 2007 wird genehmigt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten und Folgekosten entstehen.

**Punkt 3.5 der Tagesordnung
V/0903/2006**

Jahresrechnung des Bühnenbewirtschaftungsplanes 2005/2006

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften nahm den Bericht ohne Aussprache zur Kenntnis.

**Punkt 3.6 der Tagesordnung
V/0877/2006**

Vorabgewinnausschüttung 2006 der Stadtwerke Münster GmbH

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften beschloss ohne Aussprache einstimmig:

Sachentscheidung:

Die Stadt Münster ermächtigt den Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Münster GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

Es wird eine Vorabgewinnausschüttung auf den Jahresüberschuss der Stadtwerke Münster GmbH für das Jahr 2006 in Höhe von 7.000.000 € abzüglich Steuern vorgenommen. Als Zahlungstermin wird der 15.12.2006 festgesetzt.

**Punkt 3.7 der Tagesordnung
V/0965/2006**

**Managementkontrakt mit der Wirtschaftsförderung
Münster GmbH**

Herr Ratsherr Reiter wies auf eine korrespondierende Vorlage im nichtöffentlichen Sitzungsteil hin. Anschließend empfahl der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften dem Rat einstimmig, die folgende Beschlussfassung anzunehmen:

Sachentscheidung:

Dem in der **Anlage** beigefügten Managementkontrakt wird zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 10,120 Mio. € entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Mittel wurden wie folgt über den Nachtragshaushaltsplan 2006 bereitgestellt:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
7912.930.011.2	Rücklagenzuführung WFM GmbH	2006	10.120.000	

Der nach Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften am 31.10.2006 angebrachte Sperrvermerk wird aufgehoben.

**Punkt 3.8 der Tagesordnung
V/0963/2006**

**Gewerbepark Münster-Loddenheide GmbH (GML) -
Kapitalzuführung**

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften empfahl dem Rat einstimmig, die folgende Beschlussfassung anzunehmen:

Sachentscheidung:

Der Bereitstellung einer noch für das Jahr 2006 haushaltswirksamen Kapitaleinlage i.H.v. 650.000 € zur Einstellung in die Kapitalrücklage der Gewerbepark Münster-Loddenheide GmbH wird zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Der Rat stellt die für die Kapitaleinlage erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 650.000 € bei der Haushaltsstelle 7912.930.0300.8 "Kapitaleinlage GML GmbH" gem. § 82 Abs. 1 GO NW außerplanmäßig zur Verfügung.

Deckung: Entnahme aus der allgemeinen Rücklage.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar:

Einnahmen				
Haushaltsstelle	Bezeichnung	Haushaltsjahr	Betrag €	Bemerkungen
9110.314.0200.2	Entnahme Allgemeine Rücklage	2006	650.000	

Ausgaben				
Haushaltsstelle	Bezeichnung	Haushaltsjahr	Betrag €	Bemerkungen
7912.930.0300.8	Kapitaleinlage GML GmbH	2006	650.000	apl. Ausgaben

Punkt 4 der Tagesordnung Gebühren und Entgelte

Punkt 4.1 der Tagesordnung Abfallgebühren 2007 V/0826/2006/1

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften empfahl dem Rat einstimmig, die folgende Beschlussfassung in der Fassung der ersten Ergänzung anzunehmen:

Sachentscheidung:

1. Der Satzung zur Änderung der Abfallgebührensatzung 2007 wird mit folgender Änderung zugestimmt (Anlage 1): Artikel 1 Ziff. 3 wird ersatzlos gestrichen.
2. Der Gebührenkalkulation wird zugestimmt (Anlage 2 – Anlage 3).

Punkt 4.2 der Tagesordnung Tarif für Leistungen der Abfallwirtschaftsbetriebe V/0828/2006 Münster 2007

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften empfahl dem Rat einstimmig, die folgende Beschlussfassung anzunehmen:

Sachentscheidung:

Der „Tarif für Leistungen der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster im Jahr 2007“ wird beschlossen (Anlage).

Punkt 4.3 der Tagesordnung Straßenreinigungsgebühren 2007 V/0827/2006

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften nahm den Bericht ohne Aussprache zur Kenntnis.

Punkt 4.4 der Tagesordnung Änderung der Abwassergebührensatzung (AGS) V/0871/2006 einschließlich Änderung der Gebührentarife

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften empfahl dem Rat einstimmig, die folgende Beschlussfassung anzunehmen:

Sachentscheidung:

1. Die Satzung zur Änderung der Abwassergebührensatzung (AGS) einschließlich der Änderung der Gebührentarife wird beschlossen (Anlage 1).
2. Der Berechnung der Gebührensätze für die Abwasserbeseitigung wird zugestimmt (Anlagen 2 bis 11).

**Punkt 4.5 der Tagesordnung
V/0873/2006/1**
**Änderung der Gewässergebührensatzung (GGs)
einschließlich Änderung der Gebührentarife**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Ratsherr Reiter, verwies auf die als Tischvorlage verteilte Ergänzung zur Vorlage. Frau Stadtkämmerin Bickeböller wies darauf hin, dass voraussichtlich für die Sitzung des Hauptausschusses eine weitere Ergänzung zur Vorlage erforderlich sein könnte. Herr Reiter beantragte daraufhin, die Vorlage ohne Beschlussfassung in den Hauptausschuss / Rat zu schieben.

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften beschloss einstimmig, die Vorlage ohne Beschlussfassung in den Hauptausschuss / Rat zu schieben.

**Punkt 4.6 der Tagesordnung
V/0857/2006**
Änderung der Satzung über die Beseitigung des Schlammes aus nicht öffentlichen Kleinkläranlagen, geschlossenen Abwassergruben und Fettabscheidern in der Stadt Münster (Klärschlammabeseitigungssatzung) - KBS - vom 21.12.1995

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften empfahl dem Rat einstimmig, die folgende Beschlussfassung anzunehmen:

Sachentscheidung:

Die Satzung zur Änderung der Satzung über die Beseitigung des Schlammes aus nicht öffentlichen Kleinkläranlagen, geschlossenen Abwassergruben und Fettabscheidern in der Stadt Münster (Klärschlammabeseitigungssatzung - KBS -) wird beschlossen (Anlage 1).

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

**Punkt 4.7 der Tagesordnung
V/0367/2006**
Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Kostenbeiträgen für die Förderung von Kindern in Kindertagespflege

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften empfahl dem Rat einstimmig, die folgende Beschlussfassung anzunehmen:

Sachentscheidung:

Die als Anlage beigefügte Satzung zur Erhebung von Kostenbeiträgen für die Förderung von Kindern in Kindertagespflege wird beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Durch die Erhebung eines pauschalierten Kostenbeitrages entstehen Mehraufwendungen in Höhe von jährlich rd. 820.800 €.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
4542.760.0000.0	Förderung von Tagespflegestellen	2007 ff.	1.704.000	zusätzlich zum Ansatz von 1.408.260 €

Einnahmen				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
4542.240.0000.9	Kostenbeitrag zur Tagespflege	2007 ff.	883.200	zusätzlich zum Ansatz von 88.400 €

Den erwarteten Mehrausgaben in Höhe von 1.704.000 € stehen voraussichtliche Mehreinnahmen in Höhe von 883.200 € gegenüber, so dass sich ein Mehrbedarf in Höhe von jährlich rd. 820.800 € ergibt. Die erforderliche Ergänzung und Anpassung der Haushaltsstellen für 2007 und die Folgejahre wird im Zuge der Aufstellung des Haushaltsplans 2007 sowie des Finanzplans und Investitionsprogramms 2006 – 2010 vorgenommen. Die Verwaltung hat bereits mit der Vorlage V/0729/2006 auf diese Mehrausgaben hingewiesen.

Punkt 5 der Tagesordnung

Sonstige finanzwirtschaftliche Angelegenheiten

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/1009/2006/1

Vergabeverfahren für ein PPP-Modell zur Sanierung und Weiterentwicklung der städt. Bäderlandschaft

Herr Ratsherr Klein brachte für die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion folgenden, als Tischvorlage verteilten Änderungsantrag ein:

„Sachentscheidung:

Beschlusspunkt 1: (wie bisher)

Beschlusspunkt 2: (Änderungen fett gedruckt) Der Rat beschließt den Eintritt in ein zweistufiges Vergabeverfahren, bestehend aus einem Verhandlungsverfahren mit vorgelagertem Teilnahmewettbewerb zur Sanierung und Weiterentwicklung der Bäderlandschaft in Münster. Ziel ist die Einbeziehung privater Partner

- über das sog. „FM-Modell II“ (Planung, Bau, Sanierung, Instandhaltung und Betrieb des Gebäudes und der technischen Anlagen beim Privaten) für die Hallenbäder Hilstrup, Kinderhaus, Roxel und Wolbeck sowie für die Freibäder Hilstrup, Stapelskotten und DJK Coburg (**Los I**) und möglichst
- **über das sog. „FM-Modell II“ (Planung, Bau, Sanierung, Instandhaltung und Betrieb des Gebäudes und der technischen Anlagen beim Privaten) für die Hallenbäder Mitte und Ost (Los IIa) oder**
- über das sog. „PPP-Full-Size-Modell“ (zusätzlich zum FM-Modell II auch der kaufmännische Betrieb beim Privaten) für die Hallenbäder Mitte und Ost (**Los IIb**).

Beschlusspunkte 3-6: (wie bisher)“

Es folgten eine ausführliche, kontrovers geführte Diskussion und die Beantwortung der Fragen der Ausschussmitglieder durch die Verwaltung.

Herr Ratsherr Varnhagen beantragte den Schluss der Redeliste. Es erhob sich kein Widerspruch. Anschließend stellte der Ausschussvorsitzende den Änderungsantrag von CDU-Fraktion und FDP-Fraktion zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften beschloss mehrheitlich (CDU, FDP) bei Gegenstimmen (SPD, UWG-MS/ödp) und Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) die Annahme des Änderungsantrags.

Danach ließ Herr Reiter über die so geänderte Vorlage in der Fassung der 1. Ergänzung abstimmen.

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften empfahl dem Rat mehrheitlich (CDU, FDP) bei Gegenstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS/ödp), die Vorlage in der folgenden, geänderten Fassung anzunehmen:

Sachentscheidung:

1. Das als Anlage beigefügte Ergebnis des Markterkundungsverfahrens wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Rat beschließt den Eintritt in ein zweistufiges Vergabeverfahren, bestehend aus einem Verhandlungsverfahren mit vorgelagertem Teilnahmewettbewerb zur Sanierung und Weiterentwicklung der Bäderlandschaft in Münster. Ziel ist die Einbeziehung privater Partner
 - über das sog. „FM-Modell II“ (Planung, Bau, Sanierung, Instandhaltung und Betrieb des Gebäudes und der technischen Anlagen beim Privaten) für die Hallenbäder Hiltrup, Kinderhaus, Roxel und Wolbeck sowie für die Freibäder Hiltrup, Stapelskotten und DJK Coburg (**Los I**) und möglichst
 - **über das sog. „FM-Modell II“ (Planung, Bau, Sanierung, Instandhaltung und Betrieb des Gebäudes und der technischen Anlagen beim Privaten) für die Hallenbäder Mitte und Ost (Los IIa) oder**
 - über das sog. „PPP-Full-Size-Modell“ (zusätzlich zum FM-Modell II auch der kaufmännische Betrieb beim Privaten) für die Hallenbäder Mitte und Ost (**Los IIb**).
3. Der Rat beschließt, dass das Vergabeverfahren juristisch durch ein Beratungsunternehmen begleitet werden soll. Hierzu legt die Verwaltung dem Hauptausschuss mit der Vorlage Nr. V/1010/2006 einen Beschlussvorschlag vor.
4. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Vergabeunterlagen einschließlich der Auswahlkriterien vorzubereiten, dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen und gleichzeitig den voraussichtlichen Zeitplan für das Verhandlungsverfahren darzustellen.
5. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass rechtzeitig vor Versand der Vergabeunterlagen die Grundzüge des PPP-Modells und spätestens vor Abschluss des Verhandlungsverfahrens mit den Finanzbehörden eine Klärung zur steuerlichen Beurteilung des Modells, gegebenenfalls im Wege eines Antrags auf Erteilung einer verbindlichen Auskunft, herbeigeführt wird.
6. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für die Hallenbäder Amelsbüren, Handorf und Süd sowie für die Freibäder Handorf und Nienberge, die mit Beschluss des Rates vom 07.12.2005 (vgl. Vorlage Nr. V/0844/2005) aus der städtischen Trägerschaft entlassen werden, bislang keine Initiative ein Betreiberinteresse geäußert hat.

Finanzierung

Für die Begleitung durch ein externes Beratungsunternehmen (vgl. Beschlusspunkt 3) werden im Haushaltsjahr 2007 im Teilergebnisplan der Produktgruppe 0802 „Bäder“, Zeile 16 „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ 85.000 € bereitgestellt. Darüber hinaus werden bei der kameralen Haushaltsstelle 5700.655.0000.3 „Erstellung externes Bädergutachten“ im Jahr 2006 nicht benötigte Mittel von rund 50.000 Euro im Jahr 2007 wieder bereitgestellt werden, so dass insgesamt im Jahr 2007 über eine Summe von rund 135.000 Euro verfügt werden kann.

Punkt 5.2 der Tagesordnung V/0780/2006

Regionalmarketing für das Münsterland

Im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften bestand Einvernehmen, die Vorlage ohne Beschlussfassung in den Hauptausschuss / Rat zu schieben.

Punkt 5.3 der Tagesordnung V/0927/2006

Integriertes Handlungskonzept / Städtebaulicher Maßnahmeplan gemäß § 171 e Baugesetzbuch für das Programmgebiet "Soziale Stadt" Kinderhaus- Brüningheide: Konkretisierung und Durchführung

Es lag ein von der Verwaltung als Tischvorlage verteilter Bericht über abweichende Beschlussvorschläge vor.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Ratsherr Reiter, ließ punktweise über die im Bericht aufgeführten, geänderten Beschlusspunkte abstimmen.

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften beschloss einstimmig die Beschlusspunkte 1 und 5 gemäß des Berichts.

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften beschloss mehrheitlich (CDU, FDP, UWG-MS/ödp) bei Gegenstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) den Beschlusspunkt 4 des Berichts.

Anschließend ließ Herr Reiter über die so geänderte Fassung der Vorlage abstimmen. Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften empfahl dem Rat einstimmig, die Vorlage in der folgenden, geänderten Fassung anzunehmen:

Sachentscheidung:

1. Dem vor dem Hintergrund des im Stadterneuerungsprogramm 2006 sowie mit Schreiben der Bezirksregierung Münster vom 10.10.2006 in Aussicht gestellten Umfangs der Zuwendung des Landes Nordrhein-Westfalen sowie nach Maßgabe der in der Begründung dargestellten Kriterien konkretisierten Maßnahmekonzept (Integriertes Handlungskonzept / Städtebaulicher Maßnahmeplan für das Gebiet Münster-Kinderhaus, Brüningheide) wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, vorbehaltlich eines rechtswirksamen Bewilligungsbescheids des Landes Nordrhein-Westfalen, dessen Regelungsinhalte mit dem auf der Grundlage dieser Vorlage getroffenen Ratsbeschluss vereinbar sind, das Maßnahmekonzept in den Jahren 2007 bis 2010 nach Maßgabe der in Anlage 1 dargestellten und in der Begründung erläuterten Prioritäten für die Einzelprojekte durchzuführen. **Die Einzelprojekte sind inhaltlich-konzeptionell so zu konkretisieren und durchzuführen, dass sie in ihrer Gesamtheit die unter Ziffer 5.2.ff der Begründung dargestellten Ziele nachhaltig über den Zeitpunkt des Ablaufes des Programms hinaus erreichen.**
2. (wie Vorlage)
3. (wie Vorlage)
4. Der mit Ratsbeschluss vom 29.06.2005 verabschiedete Finanzierungsplan für das Gesamtprojekt wird wie folgt angepasst:

	Beschluss vom 29.06.05:	neu ¹ :
Zuwendungsfähige Gesamtaufwendungen	1.950.000 €	1.377.750 €
Landeszuwendung	1.365.000 €	826.650 €
Beteiligung Dritter/Träger	85.000 €	51.100 €
Städtischer Anteil (inkl. Stiftungsmittel)	500.000 €	500.000 €

Der städtische Finanzierungsanteil von insgesamt 500.000 € wird im Umfang von 52.000 € aus Mitteln der Stiftung Pfründnerhaus Kinderhaus, im Übrigen aus Haushaltsmitteln bereitgestellt; die Mittel werden wie folgt auf die Haushaltsjahre 2007 ff. verteilt:

Haushaltsjahr	2007	2008	2009	2010
Haushaltsmittel	129.000 €	129.000 €	129.000 €	61.000 €
Stiftungsmittel	13.000 €	13.000 €	13.000 €	13.000 €
städt. Anteile / Jahr	142.000 €	142.000 €	142.000 €	74.000 €

Die Verwaltung wird beauftragt, zu den Haushaltsplanberatungen 2007 entsprechende Veränderungsblätter vorzulegen. Soweit städtische Haushaltsmittel in den Haushaltsjahren 2007 bis 2009 nicht verbraucht werden, kann die Stadtkämmerin entscheiden, sie in das jeweils folgende Haushaltsjahr zu übertragen.

Die für das Haushaltsjahr 2010 vorgesehenen Haushaltsmittel von 61.000 € erhalten einen

¹ Inkl. Finanzierungsanteile im Handlungsfeld 1 - Wohnen

Sperrvermerk; über die Aufhebung entscheidet der Rat, sobald über die zurzeit in Aussicht gestellte Zuwendung des Landes von 700.000 € eine weitere Zuwendung konkret zu erwarten ist.

Der städtische Finanzierungsanteil ist gekoppelt an die Zuwendung des Landes. Erfolgt über den für 2006/2007 in Aussicht gestellten Betrag hinaus keine weitere Zuwendung des Landes, reduziert sich der städtische Anteil proportional.

Bei Einvernehmen im Projektbeirat können bei Einzelprojekten nicht benötigte Mittel zur Finanzierung anderer, im Handlungskonzept vorgesehener, Maßnahmen und Projekte eingesetzt werden, sofern das Gesamtprofil des Projekts unbeeinträchtigt bleibt.

5. Der Rat stimmt der in der Begründung dargestellten Projektorganisation zu **und beauftragt die Verwaltung die Organisationsstrukturen, Entscheidungskompetenzen und Entscheidungsabläufe im Einzelnen zu regeln und den beteiligten Fachausschüssen und der Bezirksvertretung Münster-Nord vorzulegen.** Die Fraktionen des Rates werden der Verwaltung jeweils eine Person benennen, die in den Beirat entsandt werden soll. Die **in der Bezirksvertretung Münster-Nord vertretenen Parteien** werden der Verwaltung ihrerseits je eine Person benennen, die in den Beirat entsandt werden soll.
6. (wie Vorlage)
7. (wie Vorlage)
8. (wie Vorlage)

Punkt 5.4 der Tagesordnung V/0816/2006/1

Errichtungsbeschluss zur Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses für den Löschzug Angelmodde der Freiwilligen Feuerwehr Münster

Die Verwaltung erläuterte den abweichenden Beschluss im Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen, in dem folgende Ergänzung des Beschlusspunktes 4 der Ergänzungsvorlage V/0816/2006/1 vorgenommen worden war:

„Bis zur Zustimmung des Rates zum Haushaltsplan 2007, Finanzplan und Investitionsprogramm 2006 – 2010 werden die bereits in den Nachtrag 2006 eingestellten Mittel gesperrt“.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Ratsherr Reiter, ließ zunächst über diese Änderung abstimmen. Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften beschloss mehrheitlich (CDU, FDP) bei Gegenstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS/ödp) die o. g. Änderung.

Anschließend ließ Herr Reiter über die so geänderte Vorlage in der Fassung der 1. Ergänzung abstimmen. Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften empfahl dem Rat einstimmig bei einer Enthaltung (UWG-MS/ödp), die folgende geänderte Beschlussfassung anzunehmen:

Sachentscheidung:

1. Die Stadt Münster erweitert und saniert das bestehende städtische Feuerwehrgerätehaus in Angelmodde. Die Sanierung wird aufgrund des Baujahres 1970 erforderlich. Die Erweiterung umfasst folgendes Raumprogramm:

a)	Erweiterung der Fahrzeughalle um eine Fahrzeugbox für zwei hintereinander angeordnete Fahrzeuge einschließlich Materiallager	ca. 80 m ²
b)	Umkleide- und Duschbereiche für Frauen und Männer	ca. 55 m ²
c)	getrennte WC-Bereiche für Frauen und Männer	ca. 20 m ²
d)	Unterrichtsraum mit kleiner Teeküche	ca. 60 m ²
e)	Jugendfeuerwehrraum	ca. 25 m ²
f)	Büro für die Leitung des Löschzuges mit Kommunikationstechnik	ca. 15 m ²
g)	Lehrmittelraum	ca. 4 m ²

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Zustimmung zur Planung mit Kostenschätzung nach DIN 276 und eine Folgekostenermittlung sowie den Baubeschluss sobald wie möglich herbeizuführen.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass voraussichtlich Investitionskosten in Höhe von 550.000,00 Euro entstehen.
4. Die erforderlichen Mittel werden vorbehaltlich der Zustimmung des Rates zum Haushaltsplan 2007, Finanzplan und Investitionsprogramm 2006 - 2010 wie folgt zur Verfügung gestellt:

Ausgaben				
Haushaltsstelle	Bezeichnung	Haushaltsjahr	Betrag/ Euro	Bemerkung
1300.940.1000.4	Bauk. Grundsanierung Gerätehäuser FF	2006	35.000	Eingestellt in den Nachtragshaushalt 2006
		2007	475.000	
		2008	40.000	

Bis zur Zustimmung des Rates zum Haushaltsplan 2007, Finanzplan und Investitionsprogramm 2006 – 2010 werden die bereits in den Nachtrag 2006 eingestellten Mittel gesperrt.

**Punkt 5.5 der Tagesordnung
V/1005/2006**

Bericht über den Kantinenbetrieb Stadthaus 1

Nach Klärung der Fragen der Ausschussmitglieder nahm der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung

Liegenschaften

**Punkt 6.1 der Tagesordnung
V/0973/2006**

Zentrumserweiterung Nienberge

Nach kurzer Aussprache empfahl der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften dem Hauptausschuss einstimmig, die folgende Beschlussfassung anzunehmen:

Sachentscheidung:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, das Grundstück des heutigen Festzeltplatzes unter Berücksichtigung folgender städtebaulicher Rahmenbedingungen öffentlich auszuschreiben:
 - Zentrale Zielsetzung ist die Stärkung der Versorgungsfunktion des Stadtteilzentrums ist eine multifunktionale Nutzung bestehend aus Einzelhandel, Dienstleistung, Service-Wohnen und / oder Pflege vorzusehen.
 - Es ist ein Lebensmittelmarkt – als Vollsortimenter oder zweitrangig Discounter – mit zukunftsfähiger Ladengröße (ca. 1.000 qm Verkaufsfläche) nachzuweisen.
 - Das Wohn- und/oder Pflegeangebot an diesem zentralen Standort soll insbesondere Wohnformen für mobilitätseingeschränkte Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Lebenssituation (mit/ohne Pflegebedarf) bieten.

- Es ist eine mehrgeschossige Bebauung mit maximal drei Geschossen vorzusehen. Sie ist so auf dem Grundstück anzuordnen, dass die Sebastianstraße einen räumlichen Abschluss erhält.
Die Beurteilung ihrer städtebaulichen Maßstäblichkeit erfolgt einerseits unter Berücksichtigung der zentralen Lage im Stadtteil sowie der angestrebten Nutzungsvielfalt im Ortszentrum und andererseits nach der vorhandenen Nachbarbebauung.
 - Die Anlieferung sollte nicht an der Gebäudeseite, die der Plettendorfstraße zugewandt ist, vorgesehen werden.
 - Ebenerdige Stellplatzanlagen sind durch Baumpflanzungen zu gliedern.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, ein zweistufiges Bewerberauswahl- und Realisierungsverfahren (Qualifizierung und Konkretisierung) für den Ausbau des Zentrums durchzuführen. Nach Abschluss der Qualifizierungsphase sind alle Bewerbungen in einer öffentlichen Bürgerinformation vorzustellen.
 3. Je Bewerbung ist der Nachweis von Entwickler, Endinvestor und qualifiziertem Architekturbüro erforderlich.
 4. Das Mindestgebot für das Grundstück (ca. 4090 qm) beträgt 280,00 €/qm. Die Verwaltung wird jedoch ermächtigt, den Kaufpreis in Abhängigkeit von Planungserfordernissen nach zu verhandeln.
 5. Vor der Grundstücksvergabe ist ein geeigneter Alternativstandort für den Festzeltplatz bereitzustellen, ggf. planungsrechtlich zu sichern und im Rahmen der Projektentwicklung zu verlagern.

Hinweis für die Vorberatung in den Fachausschüssen:

Beschlussfassung ASSVW: Ziffern 1 – 3 + 5 AFBL: Ziffern 4 + 5

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten entstehen.

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
V/0967/2006**

**Realisierung einer Solarsiedlung im Geltungsbe-
reich des Bebauungsplans Nr. 474**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

Daraufhin beendete der Ausschussvorsitzende, Herr Reiter, den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.00 Uhr.

gez.

Udo Reiter
Vorsitz

gez.

Frank Möller
Schriftführung